

# Statistische Berichte

## Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1 + Btx \* 2039560

B III 1 — hj 2/86-87

Ausgegeben am 22. Juli 1987

### Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Wintersemester 1986/87

#### Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Studenten-Individualerhebung, die aufgrund des Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453) durchgeführt wird. Zweck der Erhebung ist die Bereitstellung von statistischen Daten über Studenten als wichtige Informationsgrundlage für bildungspolitische Planungen und Entscheidungen im Hochschulbereich. Abweichungen gegenüber den vorläufigen Ergebnissen der Schnellmeldungen resultieren aus nachträglichen Zu- bzw. Abgängen. Bei Vergleichen mit Ergebnissen früherer Veröffentlichungen können sich Differenzen z.T. aus organisatorischen Umstellungen im Hochschulbereich ergeben. Des weiteren ist zu beachten, daß sich die angegebenen Daten über Hochschul- und Fachsemester auch auf Zweit-, Aufbau-, Kontakt- und Promotionsstudiengänge beziehen.

#### Ergebnisse

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Wintersemester 1986/87 insgesamt 21 034 Studierende. In diesen Zahlen sind Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. nicht enthalten. Die Zahl der Einschreibungen erhöhte sich in den letzten 15 Jahren um 70,9 %, gegenüber dem Wintersemester 1985/86 dagegen nur noch um zwei Prozent. Der Anteil der Studentinnen an der Gesamthörerschaft stieg von 27,8 % im Wintersemester 1971/72 auf nunmehr 40,4 %. Insgesamt 8 104 Immatrikulierte (darunter 37 % Frauen) belegten einen Diplomstudiengang an der Universität, darunter 1 005 (856 Frauen) mit dem Studienziel Übersetzer/Dolmetscher, 4 471 (42 % Frauen) strebten ein Staatsexamen an, 3 280 (24 % Frauen) einen Fachhochschulabschluß; es folgten die Lehramtsprüfungen mit 1 612 (58 % Frauen), Magister 1 599 (65 % Frauen), Promotionen 1 216 (37 % Frauen) sowie 752 übrige Abschlüsse.

Im ersten Hochschulsesemester befanden sich 3 025 Studierende (darunter 42 % Frauen) gegenüber 3 017 im Vorjahr. Der Anteil der Erstimmatrikulierten an der Gesamthörerschaft verringerte sich damit seit dem Wintersemester 1980/81 von 19,1 % auf nunmehr 14,4 % (Vorjahr 14,6 %). Diese Zahl der „Studienanfänger“ ist jedoch nicht identisch mit der Summe der offiziellen Zulassungsquoten, die angeben, wieviele Plätze für Studienbewerber im ersten Fachsemester im jeweiligen Studiengang an der Hochschule zur Verfügung stehen. Im ersten Fachsemester waren 3 679 (darunter 1 579 Studentinnen) eingeschrieben, der größte Teil davon (38 %) im Bereich der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Während die Ausländerquote an den Hochschulen des Saarlandes insgesamt 6,5 % betrug, erreichte sie für die im Wintersemester 1986/87 Erstimmatrikulierten sogar 10,1 %. Über sechs Zehntel der 1 359 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, ein Viertel aus Asien, 8 % aus Afrika und gut 4 % aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 355 Personen, es folgten der Iran (138), Luxemburg (129), Griechenland (83) und Italien (66).

Rund 70 % der 19 675 deutschen Immatrikulierten — jedoch nur 66 % der Studentinnen — gaben einen ständigen Wohnsitz im Saarland an, vor zehn Jahren waren es noch 75 %. Während deren Anteil in diesem Zeitraum an der Universität um 5,9 Punkte auf 66,5 %, an der Musikhochschule sogar um 8,7 Punkte sank, nahm er an den Fachhochschulen um 1,3 Punkte auf 91,5 % zu. Weitere Angaben zum ständigen Wohnsitz enthält Tabelle 6.

---

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Die **Universität** des Saarlandes meldete für das Wintersemester 1986/87 insgesamt 17 448 Einschreibungen, darunter 7 558 (43 %) Studentinnen und 2 286 (13 %) Studienanfänger. In der Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Studienbereichen/Fächergruppen zeigten 3 477 männliche Studenten oder 35 % Präferenzen für die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Davon studierten die meisten Betriebswirtschaftslehre (1 624) bzw. Jura (1 368). Die anderen Fächergruppen waren wie folgt vertreten: Mathematik/Naturwissenschaften 22,4 % (mit Schwerpunkten in Informatik und Chemie), Sprach- und Kulturwissenschaften 15,0 %, Medizin 13,8 % sowie Ingenieurwissenschaften mit 7,9 %. Die Studentinnen bevorzugten Studiengänge im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften (37,7 %), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (25,5 %, davon fast die Hälfte Jura), knapp 15 % belegten die Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften und 12,8 % Medizin. Von den 1 108 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit wählten 37,5 % — von den Ausländerinnen sogar über die Hälfte — Fächer im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften (darunter die meisten Germanistik), ein Viertel Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (zwei Drittel von ihnen Jura), 14,9 % Medizin und 13,3 % Mathematik/Naturwissenschaften.

An der Universität strebten 660 Studenten und 907 Studentinnen (neun Prozent der Hörerschaft gegenüber 28,3 % im Wintersemester 1976/77) die 1. Staatsprüfung für ein Lehramt (einschl. Erweiterungsprüfungen) an, und zwar 53 für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 332 an Realschulen, 1 050 an Gymnasien und 132 an beruflichen Schulen; hinzu kommen 45 Lehramtsstudenten der Musikhochschule, die zum überwiegenden Teil gleichzeitig auch an der Universität eingeschrieben sind, da die Lehramtsstudiengänge in der Regel zwei Fächer beinhalten. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als „Lehramtsstudenten“ nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zu dem Kreis der potentiellen Lehramtsbewerber auch die 36 Immatrikulierten (gegenüber 410 vor zehn Jahren!), die den Studiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Abschluß als Diplom-Handelslehrer belegten.

Die Studentenzahl der **Musikhochschule** des Saarlandes erhöhte sich gegenüber dem Wintersemester 1985/86 von 274 auf 306. Über ein Drittel der 161 Studenten und 145 Studentinnen belegte Instrumental-/Orchestermusik als erstes Fach (von den Ausländern sogar über die Hälfte), knapp 30 % entfielen auf Musikerziehung, auf Schulmusik und Kirchenmusik 14,7 % bzw. 9,8 %. Die übrigen Studiengänge waren schwächer besetzt. Die Ausländerquote, die im Vorjahr bei 9,5 % lag, ging auf 9,2 % leicht zurück. Der Anteil der 38 Studienanfänger betrug 12,4 %, im ersten Fachsemester befanden sich 55 Personen, als außerordentliche Studierende waren 26 Gasthörer eingeschrieben.

Die **Fachhochschule** des Saarlandes meldete für das Wintersemester 1986/87 mit 2 837 Studierenden — darunter 156 am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut — einen um acht Prozent höheren Stand als vor Jahresfrist. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Immerhin konnten sie ihren Anteil von 7,5 % im Wintersemester 1971/72 auf nunmehr 19,5 % fast verdreifachen. Schwerpunktmäßig belegte rund ein Viertel aller Studierenden Betriebswirtschaft, 16,2 % Maschinenbau, 14,9 % Elektrotechnik, 13,1 % Wirtschaftsingenieurwesen und 12,4 % Bauingenieurwesen. Die 554 Studentinnen bevorzugten Betriebswirtschaft (44,0 %), Architektur/Innenarchitektur (17,3 %) und Design (16,4 %). Von den 219 Immatrikulierten mit ausländischer Staatsangehörigkeit (darunter 95 aus Frankreich und 56 aus dem Iran) schrieben sich ein Viertel in Elektrotechnik ein, 21,5 % in Maschinenbau, 19,2 % in Betriebswirtschaft und 17,4 % in Bauingenieurwesen.

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** bezifferte sich die Zahl der Einschreibungen auf 215, im Vorjahr 218. Die Zunahme gegenüber den Vergleichsdaten bis zum Wintersemester 1983/84 beruht nicht auf einer Kapazitätserweiterung, sondern resultiert aus der obligatorischen Einführung eines Praxisjahres, wodurch sich die Regelstudienzeit von sechs auf acht Semester erhöhte. Die 58 Studenten und 157 Studentinnen belegten den Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit und Sozialpädagogik, von ihnen absolvierten 52 ihr Praxisjahr. 48 Studierende befanden sich im ersten Hochschul-, 53 im ersten Fachsemester. Mit einem Frauenanteil von über sieben Zehnteln liegt die Katholische Fachhochschule für Sozialwesen weit über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

Die **Fachhochschule für Verwaltung** meldete 228 Einschreibungen, darunter 77 Studentinnen; bei der Gründung im Studienjahr 1980/81 waren es 81 Personen. Über vier Fünftel, darunter 41 % Frauen, belegten den Fachbereich „Allgemeiner Verwaltungsdienst“, 41 Beamtenanwärter bereiteten sich auf den Abschluß im Polizeivollzugsdienst vor. Im ersten Fachsemester befanden sich 48 Immatrikulierte gegenüber 71 im Vorjahr; die angehenden Polizeibeamten beginnen mit dem dritten Fachsemester aufgrund der Anrechnung von Ausbildungszeiten.

## TABELLENÜBERSICHT

	Seite
1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1971/72 bis 1986/87 .....	4
2. Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen .....	5
3. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1980/81 bis 1986/87 nach Studienbereichen/Fächergruppen .....	7
4. Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern .....	8
5. Ausländische Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Staatsangehörigkeit, Fächer- gruppe und Hochschulart .....	14
6. Deutsche Studenten in den Wintersemestern 1976/77 bis 1986/87 nach dem ständigen Wohnsitz .....	16

# 1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1971/72 bis 1986/87

Winter- semester	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>										
	Ins- gesamt	darunter		davon							
		männlich	Studien- an- fänger <sup>2)</sup>	Deutsche				Ausländer			
				zu- sammen	männ- lich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		zu- sammen	männ- lich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>	
						zus.	männl.			zus.	männl.
Universität des Saarlandes <sup>3)</sup>											
1971/72	10 420	7 243	1 877	9 599	6 694	1 720	1 029	821	549	157	95
1976/77	12 445	8 232	2 067	11 574	7 679	1 875	1 112	871	553	192	117
1978/79	13 423	8 400	2 542	12 497	7 820	2 307	1 166	926	580	235	129
1980/81	13 803	8 385	2 374	12 824	7 803	2 126	1 162	979	582	248	121
1982/83	15 346	8 877	2 497	14 360	8 282	2 267	1 150	986	595	230	115
1983/84	16 204	9 274	2 675	15 182	8 666	2 411	1 268	1 022	608	264	129
1984/85	17 022	9 677	2 607	15 907	9 045	2 286	1 159	1 115	632	321	154
1985/86	17 252	9 796	2 285	16 141	9 173	2 032	1 042	1 111	623	253	118
1986/87	17 448	9 890	2 286	16 340	9 266	2 049	1 096	1 108	624	237	111
Musikhochschule des Saarlandes											
1971/72	202	130	37	182	122	29	19	20	8	8	2
1976/77	207	130	27	182	118	21	11	25	12	6	3
1978/79	236	140	48	224	137	47	28	12	3	1	—
1980/81	279	160	62	269	156	59	37	10	4	3	2
1982/83	272	140	40	257	134	35	20	15	6	5	1
1983/84	266	137	44	252	131	42	19	14	6	2	1
1984/85	257	135	40	238	124	32	20	19	11	8	6
1985/86	274	147	54	248	136	47	22	26	11	7	1
1986/87	306	161	38	278	150	36	21	28	11	2	1
Fachhochschule des Saarlandes											
1971/72	1 568	1 451	459	1 513	1 400	441	393	55	51	18	16
1976/77	1 680	1 458	465	1 604	1 390	448	380	76	68	17	15
1978/79	1 504	1 275	461	1 422	1 202	426	349	82	73	35	32
1980/81	1 692	1 381	501	1 567	1 272	464	374	125	109	37	32
1982/83	2 082	1 661	528	1 933	1 545	480	385	149	116	48	33
1983/84	2 292	1 823	528	2 137	1 700	483	386	155	123	45	37
1984/85	2 487	1 979	565	2 299	1 827	505	402	188	152	60	45
1985/86	2 628	2 096	576	2 431	1 931	518	406	197	165	58	51
1986/87	2 837	2 283	612	2 618	2 098	545	438	219	185	67	56
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen											
1971/72	117	56	35	117	56	35	20	—	—	—	—
1976/77	144	51	45	141	49	45	17	3	2	—	—
1978/79	153	54	41	150	52	40	16	3	2	1	1
1980/81	157	56	42	156	55	41	17	1	1	1	1
1982/83	155	49	47	151	47	47	12	4	2	—	—
1983/84	156	45	46	154	45	45	13	2	—	1	—
1984/85	206	58	52	203	58	51	14	3	—	1	—
1985/86	218	62	49	216	62	49	12	2	—	—	—
1986/87	215	58	48	211	56	47	8	4	2	1	1
Fachhochschule für Verwaltung											
1980/81	81	56	75	81	56	75	52	—	—	—	—
1982/83	196	147	41	196	147	41	30	—	—	—	—
1983/84	172	133	46	172	133	46	31	—	—	—	—
1984/85	220	166	50	220	166	50	29	—	—	—	—
1985/86	250	180	53	250	180	53	34	—	—	—	—
1986/87	228	151	41	228	151	41	23	—	—	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT											
1971/72	12 307	8 880	2 408	11 411	8 272	2 225	1 461	896	608	183	113
1976/77	14 476	9 871	2 604	13 501	9 236	2 389	1 520	975	635	215	135
1978/79	15 316	9 869	3 092	14 293	9 211	2 820	1 559	1 023	658	272	162
1980/81	16 012	10 038	3 054	14 897	9 342	2 765	1 642	1 115	696	289	156
1982/83	18 051	10 874	3 153	16 897	10 155	2 870	1 597	1 154	719	283	149
1983/84	19 090	11 412	3 339	17 897	10 675	3 027	1 717	1 193	737	312	167
1984/85	20 192	12 015	3 314	18 867	11 220	2 924	1 624	1 325	795	390	205
1985/86	20 622	12 281	3 017	19 286	11 482	2 699	1 516	1 336	799	318	170
1986/87	21 034	12 543	3 025	19 675	11 721	2 718	1 586	1 359	822	307	169

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer.- 2) Im ersten Hochschulsemester im Bundesgebiet.- 3) Bis 1976/77 einschließlich Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes.

## 2. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1986/87 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
EVANGELISCHE THEOLOGIE	61	32	60	31	1	1	9	6	9	26	13
KATHOLISCHE THEOLOGIE	96	54	94	53	2	1	-	-	-	53	31
PHILOSOPHIE	144	90	135	82	9	8	8	4	6	11	7
ARCHAEOLOG./UR-/FRUEHGESCH. GESCHICHTE	92 232	36 121	86 226	34 118	6 6	2 3	9 14	2 6	9 14	- 73	- 37
GESCHICHTE	324	157	312	152	12	5	23	8	23	73	37
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	87	52	83	49	4	3	17	11	17	-	-
ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	71	27	59	21	12	6	9	3	9	-	-
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	62	30	60	30	2	-	4	1	4	50	23
DARUNTER: LATEIN	54	25	53	25	1	-	4	1	4	46	20
GERMANISTIK (EINSCHL. NORDISTIK)	946	348	720	269	226	79	119	32	47	319	125
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	638	159	604	149	34	10	82	14	78	155	54
FRANZOESISCH	474	87	455	81	19	6	48	7	46	179	45
ITALIENISCH	117	13	107	11	10	2	21	2	19	13	5
ROMANISTIK	247	65	223	55	24	10	24	2	20	-	-
SPANISCH	152	25	142	24	10	1	22	1	21	16	8
ROMANISTIK	990	190	927	171	63	19	115	12	106	208	58
SLAWISTIK (EINSCHL. RUSSISCH)	143	29	134	28	9	1	24	3	23	1	1
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 4)	43	24	33	16	10	8	3	3	3	-	-
PSYCHOLOGIE	529	224	506	214	23	10	49	20	47	-	-
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	200	67	191	65	9	2	12	1	11	-	-
SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	4334	1483	3918	1330	416	153	474	118	383	896	349
S P O R T	617	378	585	353	32	25	36	18	33	163	99
POLITIK- UND SOZIALWISS.	400	196	379	184	21	12	44	13	38	14	7
DARUNTER: SOZIOLOGIE	337	164	318	153	19	11	31	9	26	-	-
RECHTSWISSENSCHAFTEN	2308	1368	2141	1282	167	86	302	155	234	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	2298	1624	2226	1568	72	56	474	314	456	-	-
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	349	256	331	243	18	13	43	28	41	-	-
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	52	33	52	33	-	-	5	3	5	15	9
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	2699	1913	2609	1844	90	69	522	345	502	15	9
R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S.	5407	3477	5129	3310	278	167	868	513	774	29	16
MATHEMATIK	349	224	336	215	13	9	33	12	30	66	34
INFORMATIK	576	481	542	453	34	28	72	60	67	-	-
PHYSIK	425	371	412	358	13	13	71	60	66	15	13
CHEMIE	660	473	633	455	27	18	90	53	87	38	20
PHARMAZIE	254	96	244	91	10	5	22	5	21	-	-
BIOLOGIE	502	228	476	217	26	11	77	28	74	120	38
GEOGRAPHIE	479	273	464	266	15	7	62	34	58	34	15
GEOWISSENSCHAFTEN	91	70	82	63	9	7	-	-	-	-	-
DARUNTER: GEOLOGIE	70	55	62	49	8	6	-	-	-	-	-
M A T H E M A T I K, N A T U R W I S S.	3336	2216	3189	2118	147	98	427	252	403	273	120
HUMANNMEDIZIN	2197	1267	2040	1149	157	118	269	154	252	-	-
ZAHNMEDIZIN	138	98	130	92	8	6	10	8	10	-	-
H U M A N M E D I Z I N	2335	1365	2170	1241	165	124	279	162	262	-	-
A G R A R-, F O R S T- U. E R N A E H R U N G S W I S S. 5)	74	14	73	14	1	-	-	-	-	71	14

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGIATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER. -

2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -

4) ORIENTALISTIK EINSCHL. ISLAMWISSENSCHAFT. - 5) HAUSHALTS- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 2. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1986/87 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHERGROPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHERGROPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
NOCH: A ) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
MASCHINENBAU, VERFAHRENST. 4)	286	225	276	216	10	9	49	35	48	26	23
ELEKTROTECHNIK	579	557	531	511	48	46	99	93	93	4	4
INGENIEURWISS.	865	782	807	727	58	55	148	128	141	30	27
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	324	81	315	79	9	2	37	8	36	72	13
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	156	94	154	94	2	-	17	8	17	33	22
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	480	175	469	173	11	2	54	16	53	105	35
I N S G E S A M T	17 448	9 890	16 340	9 266	1 108	624	2 286	1 207	2 049	1 567	660
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER											
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	53	11	53	11	-	-	7	-	7	53	11
REALSCHULEN	332	75	327	74	5	1	30	4	30	332	75
GYMNASIEN	1 050	516	1 008	498	42	18	65	20	63	1 050	516
BERUFLICHE SCHULEN	132	58	132	58	-	-	2	2	2	132	58
B ) MUSIKHOCHSCHULE DES SAARLANDES											
DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	20	12	17	11	3	1	3	2	3	-	-
MUSIKERZIEHUNG/SCHULMUSIK	135	62	129	60	6	2	12	5	12	45	23
GESANG/KOMPOSITION/DIRIGIEREN	13	5	10	3	3	2	3	2	2	-	-
INSTRUMENTAL-/ORCHESTERMUSIK	108	56	93	51	15	5	15	10	14	-	-
KIRCHENMUSIK	30	26	29	25	1	1	5	3	5	-	-
MUSIK	286	149	261	139	25	10	35	20	33	45	23
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	306	161	278	150	28	11	38	22	36	45	23
I N S G E S A M T	306	161	278	150	28	11	38	22	36	45	23
C ) FACHHOCHSCHULE DES SAARLANDES											
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (BWL)	700	456	658	429	42	27	155	93	138	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	372	325	363	319	9	6	68	59	66	-	-
R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S.	1 072	781	1 021	748	51	33	223	152	204	-	-
P R A K T. I N F O R M A T I K	107	87	100	83	7	4	34	26	33	-	-
MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	461	452	414	406	47	46	127	125	109	-	-
ELEKTROTECHNIK	423	415	368	363	55	52	90	89	72	-	-
ARCHITEKTUR	199	139	182	126	17	13	33	22	31	-	-
INNENARCHITEKTUR	59	23	58	22	1	1	10	6	10	-	-
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	258	162	240	148	18	14	43	28	41	-	-
BAUINGENIEURWESEN	353	314	315	278	38	36	66	58	58	-	-
INGENIEURWISS.	1 495	1 343	1 337	1 195	158	148	326	300	280	-	-
GRAPHIKDESIGN	95	41	94	41	1	-	17	8	17	-	-
INDUSTRIEDESIGN/PRODUKTGEST.	38	29	37	29	1	-	8	8	8	-	-
TEXTILGESTALTUNG, -DESIGN	30	2	29	2	1	-	4	-	3	-	-
GESTALTUNG	163	72	160	72	3	-	29	16	28	-	-
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	163	72	160	72	3	-	29	16	28	-	-
I N S G E S A M T	2 837	2 283	2 618	2 098	219	185	612	494	545	-	-
D ) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE FUER SOZIALWESEN											
R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S. 5)	215	58	211	56	4	2	48	9	47	-	-
I N S G E S A M T	215	58	211	56	4	2	48	9	47	-	-
E ) FACHHOCHSCHULE FUER VERWALTUNG											
ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST	187	110	187	110	-	-	41	23	41	-	-
POLIZEIVOLLZUGSDIENST	41	41	41	41	-	-	-	-	-	-	-
R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S.	228	151	228	151	-	-	41	23	41	-	-
I N S G E S A M T	228	151	228	151	-	-	41	23	41	-	-
F ) HOCHSCHULEN I N S G E S A M T											
I N S G E S A M T	21 034	12 543	19 675	11 721	1 359	822	3 025	1 755	2 718	1 612	683

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -

3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -

4) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK. - 5) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK. -

### 3. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1980/81 bis 1986/87 nach Studienbereichen/Fächergruppen

Studienbereich FÄCHERGRUPPE (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Studenten <sup>1)</sup> in den Wintersemestern											
	1980/81				1984/85				1986/87			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder
Theologie, Religionslehre	191	108	35	3	192	94	19	3	157	86	9	3
Philosophie	79	57	8	3	119	81	15	9	144	90	8	9
Geschichte	239	127	38	10	330	166	39	13	324	157	23	12
Informationswissenschaft					47	32	14	3	87	52	17	4
Allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwissenschaft	42	23	2	7	68	32	11	13	71	27	9	12
Altphilologie, Neugriechisch	71	41	12	—	71	38	9	1	62	30	4	2
Germanistik	1 016	455	210	274	992	386	141	219	946	348	119	226
Anglistik	619	181	64	21	703	173	73	33	638	159	82	34
Romanistik	934	220	81	47	1 018	199	140	59	990	190	115	63
Slawistik, Baltistik	56	21	3	6	127	29	28	7	143	29	24	9
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwiss.	27	15	3	9	37	17	5	8	43	24	3	10
Psychologie	415	175	43	18	496	214	45	25	529	224	49	23
Erziehungswissenschaften	146	67	16	6	176	68	21	9	200	67	12	9
<b>SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>	<b>3 835</b>	<b>1 490</b>	<b>515</b>	<b>404</b>	<b>4 376</b>	<b>1 529</b>	<b>560</b>	<b>402</b>	<b>4 334</b>	<b>1 483</b>	<b>474</b>	<b>416</b>
<b>SPORT</b>	<b>482</b>	<b>352</b>	<b>79</b>	<b>25</b>	<b>683</b>	<b>436</b>	<b>63</b>	<b>34</b>	<b>617</b>	<b>378</b>	<b>36</b>	<b>32</b>
Politik- und Sozialwissenschaften	306	190	47	25	359	187	30	15	400	196	44	21
Sozialwesen	157	56	42	1	206	58	52	3	215	58	48	4
Rechtswissenschaft	2 056	1 365	546	151	2 530	1 513	485	217	2 308	1 368	302	167
Verwaltungswissenschaft	81	56	75	—	220	166	50	—	228	151	41	—
Wirtschaftswissenschaften	2 144	1 631	398	85	2 918	2 045	606	120	3 399	2 369	677	132
Wirtschaftsingenieurwesen	205	186	66	5	313	275	73	5	372	325	68	9
<b>RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN</b>	<b>4 949</b>	<b>3 484</b>	<b>1 174</b>	<b>267</b>	<b>6 546</b>	<b>4 244</b>	<b>1 296</b>	<b>360</b>	<b>6 922</b>	<b>4 467</b>	<b>1 180</b>	<b>333</b>
Mathematik	482	332	73	7	403	270	47	14	349	224	33	13
Informatik	310	256	43	19	531	447	107	29	683	568	106	41
Physik	297	268	44	19	402	349	84	16	425	371	71	13
Chemie	585	392	137	48	696	483	137	33	660	473	90	27
Pharmazie	216	94	17	12	266	108	26	11	254	96	22	10
Biologie	387	201	58	19	472	220	54	26	502	228	77	26
Geographie	333	185	102	9	424	239	56	10	479	273	62	15
Geowissenschaften	142	113	23	18	116	89	—	10	91	70	—	9
<b>MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN</b>	<b>2 752</b>	<b>1 841</b>	<b>497</b>	<b>151</b>	<b>3 310</b>	<b>2 205</b>	<b>511</b>	<b>149</b>	<b>3 443</b>	<b>2 303</b>	<b>461</b>	<b>154</b>
Humanmedizin	1 650	1 128	266	121	2 048	1 222	262	144	2 197	1 267	269	157
Zahnmedizin	124	93	15	8	123	86	12	5	138	98	10	8
<b>HUMANMEDIZIN</b>	<b>1 774</b>	<b>1 221</b>	<b>281</b>	<b>129</b>	<b>2 171</b>	<b>1 308</b>	<b>274</b>	<b>149</b>	<b>2 335</b>	<b>1 365</b>	<b>279</b>	<b>165</b>
<b>VETERINÄRMEDIZIN</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>AGRAR-, FORST- U. ERNÄHRUNGSWISS.</b>	<b>89</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>—</b>	<b>97</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>74</b>	<b>14</b>	<b>—</b>	<b>1</b>
Maschinenbau, Verfahrenstechnik <sup>3)</sup>	414	393	97	42	654	587	148	61	747	677	176	57
Elektrotechnik	572	559	148	33	893	870	175	89	1 002	972	189	103
Architektur, Innenarchitektur	194	125	43	17	242	145	39	19	258	162	43	18
Bauingenieurwesen	200	186	58	17	321	287	69	25	353	314	66	38
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN</b>	<b>1 380</b>	<b>1 263</b>	<b>346</b>	<b>109</b>	<b>2 110</b>	<b>1 889</b>	<b>431</b>	<b>194</b>	<b>2 360</b>	<b>2 125</b>	<b>474</b>	<b>216</b>
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	180	53	32	9	304	73	66	9	324	81	37	9
Gestaltung (Design)	149	69	27	10	159	67	33	5	163	72	29	3
Darstellende Kunst (Schauspiel)	18	7	6	—	17	7	5	2	20	12	3	3
Musik	404	243	80	11	419	235	57	20	442	243	52	27
<b>KUNST, KUNSTWISSENSCHAFTEN</b>	<b>751</b>	<b>372</b>	<b>145</b>	<b>30</b>	<b>899</b>	<b>382</b>	<b>161</b>	<b>36</b>	<b>949</b>	<b>408</b>	<b>121</b>	<b>42</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>16 012</b>	<b>10 038</b>	<b>3 054</b>	<b>1 115</b>	<b>20 192</b>	<b>12 015</b>	<b>3 314</b>	<b>1 325</b>	<b>21 034</b>	<b>12 543</b>	<b>3 025</b>	<b>1 359</b>
<i>darunter: Lehramtsstudenten<sup>4)</sup></i>	2 977	1 465	447	52	2 224	976	169	56	1 612	683	106	47

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, usw. - 2) Im 1. Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. - 3) Einschließlich Werkstoffwissenschaften, Metall-technik. - 4) ...mit angestrebter Staatsprüfung (ohne Diplom-Handelslehrer).

## 4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1986/87 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8
A ) U N I V E R S I T Ä T											
1	THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. MAENNL.	157 86	9 6	17 11	- -	10 6	9 4	19 8	9 3	17 11
2	PHILOSOPHIE	ZUS. MAENNL.	144 90	8 4	23 13	3 3	17 9	6 3	17 7	11 8	16 11
3	GESCHICHTE	ZUS. MAENNL.	324 157	23 8	39 17	7 4	22 8	36 15	48 27	30 14	38 19
4	INFORMATIONSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	87 52	17 11	24 14	2 1	1 -	13 7	16 10	11 6	15 10
5	ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	71 27	9 3	19 6	1 -	2 1	12 4	13 3	13 2	8 2
6	ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	ZUS. MAENNL.	62 30	4 1	5 2	1 -	- -	6 1	9 4	6 3	5 2
7	GERMANISTIK	ZUS. MAENNL.	946 348	119 32	89 16	27 9	33 12	88 30	107 46	79 24	131 42
8	ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	ZUS. MAENNL.	638 159	82 14	100 20	4 2	11 1	70 13	87 22	60 9	69 14
9	ROMANISTIK	ZUS. MAENNL.	990 190	115 12	164 24	12 2	23 4	115 10	155 33	113 20	135 29
10	SLAWISTIK, BALTISTIK	ZUS. MAENNL.	143 29	24 3	29 5	1 -	- -	27 7	29 6	28 4	30 5
11	AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	43 24	3 3	7 5	- -	1 1	3 2	6 2	4 1	6 3
12	PSYCHOLOGIE	ZUS. MAENNL.	529 224	49 20	73 30	- -	5 1	50 21	72 32	49 15	65 27
13	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	200 67	12 1	34 4	2 2	15 6	19 4	30 9	15 2	24 7
14	S P R A C H - U . K U L T U R - W I S S E N S C H A F T E N	ZUS. MAENNL.	4334 1483	474 118	623 167	60 23	140 49	454 121	608 209	428 111	559 182
15	S P O R T	ZUS. MAENNL.	617 378	36 18	42 24	3 3	1 -	50 29	60 36	68 34	77 38
16	POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	400 196	44 13	76 26	7 4	22 10	42 17	62 29	13 5	27 8
17	RECHTSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	2308 1368	302 155	378 203	23 13	39 22	215 114	234 130	253 142	279 157
18	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	2699 1913	522 345	592 395	18 14	15 11	423 284	479 327	399 281	432 314
19	R E C H T S - , W I R T S C H . - U . S O Z I A L W I S S .	ZUS. MAENNL.	5407 3477	868 513	1046 624	48 31	76 43	680 415	775 486	665 428	738 479
20	MATHEMATIK	ZUS. MAENNL.	349 224	33 12	43 18	3 3	6 3	22 13	32 18	29 17	35 22
21	INFORMATIK	ZUS. MAENNL.	576 481	72 60	92 75	4 4	- -	80 62	89 70	80 70	87 75
22	PHYSIK	ZUS. MAENNL.	425 371	71 60	87 73	8 6	12 10	47 40	49 42	46 39	50 43
23	CHEMIE	ZUS. MAENNL.	660 473	90 53	115 68	2 2	3 3	88 67	94 71	66 47	80 60
24	PHARMAZIE	ZUS. MAENNL.	254 96	22 5	26 5	12 5	22 11	35 9	48 17	40 14	41 15
25	BIOLOGIE	ZUS. MAENNL.	502 228	77 28	94 34	1 1	4 2	70 23	73 26	47 20	59 27
26	GEOGRAPHIE	ZUS. MAENNL.	479 273	62 34	82 47	4 4	3 2	62 39	72 43	57 30	64 39
27	GEOWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	91 70	- -	1 1	- -	- -	- -	2 2	- -	2 2
28	M A T H E M A T I K , N A T U R W I S S E N S C H .	ZUS. MAENNL.	3336 2216	427 252	540 321	34 25	50 31	404 253	459 289	365 237	418 283

1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. - HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER



SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER

7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		LFD.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	NR.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
D E S S A A R L A N D E S																
11 6	8 4	8 2	12 5	25 12	26 13	14 10	10 5	18 11	14 8	18 12	4 2	7 -	4 1	29 20	16 12	1
11 6	18 9	13 9	7 6	8 4	9 5	9 7	9 9	18 11	9 6	18 8	6 4	10 8	5 4	29 19	8 7	2
33 18	33 18	25 10	33 15	25 12	24 12	37 17	36 18	26 11	13 3	18 13	5 2	17 8	9 5	47 27	24 13	3
11 7	12 5	6 4	7 7	6 2	9 5	- -	2 1	7 3	- -	2 2	1 -	1 1	- -	11 8	- -	4
5 2	4 -	1 1	2 2	6 3	8 4	2 1	2 1	1 1	1 1	5 2	3 1	1 -	2 -	15 8	7 6	5
4 3	7 3	6 4	7 4	10 1	9 2	9 5	7 4	8 4	8 4	1 1	1 1	3 3	2 2	4 4	2 2	6
86 28	94 29	91 30	115 43	88 25	105 34	96 35	94 32	79 34	42 24	46 16	37 15	34 18	18 6	113 67	81 49	7
71 20	91 22	67 15	79 23	80 26	76 22	41 11	39 12	29 10	27 10	55 10	27 4	25 5	7 1	54 24	25 8	8
91 15	119 19	86 15	105 15	98 13	92 15	73 16	62 13	63 16	35 12	78 21	32 7	34 11	16 5	112 39	52 14	9
23 8	24 6	13 1	10 2	8 2	6 1	4 -	5 -	5 1	4 1	3 1	3 1	1 -	- -	6 2	3 2	10
2 -	5 3	4 2	3 1	4 3	3 2	3 -	3 1	2 1	- -	4 -	3 1	2 2	- -	12 10	6 5	11
64 29	60 28	46 23	49 25	49 27	47 22	48 17	42 15	50 19	40 15	29 10	26 7	21 10	21 9	74 33	29 13	12
6 2	3 1	23 4	13 4	22 6	16 3	15 4	15 4	21 8	14 6	18 8	10 7	11 3	10 3	36 23	16 13	13
418 144	478 147	389 120	442 152	429 136	430 140	351 123	326 115	327 130	207 90	295 104	158 52	167 69	94 36	542 284	269 144	14
92 50	88 47	87 45	99 53	82 50	81 51	66 48	66 50	44 32	37 29	26 18	26 16	18 11	15 12	45 40	25 22	15
41 17	35 13	44 20	46 27	35 21	40 26	31 15	21 12	29 13	14 8	23 13	17 11	20 7	7 2	71 51	33 24	16
256 141	260 141	269 148	257 143	228 130	216 121	214 132	201 131	151 103	114 76	110 72	91 56	71 56	62 48	216 162	177 140	17
360 253	406 287	301 224	297 213	217 156	208 150	132 97	90 67	85 73	48 40	73 53	39 30	39 26	12 7	130 107	81 72	18
657 411	701 441	614 392	600 383	480 307	464 297	377 244	312 210	265 189	176 124	206 138	147 97	130 89	81 57	417 320	291 236	19
43 29	40 28	23 15	25 18	42 29	41 29	39 24	36 23	27 16	24 13	23 17	18 14	18 11	15 10	47 38	34 28	20
79 70	78 71	47 40	55 46	47 40	39 34	39 36	39 36	53 41	48 37	27 20	23 16	14 10	9 7	34 28	17 14	21
56 51	61 57	33 27	33 26	35 30	35 30	23 21	20 18	20 18	21 19	24 22	19 18	12 10	7 6	50 47	31 29	22
80 65	81 66	54 38	50 35	58 43	56 41	64 48	61 44	41 28	29 19	32 23	28 21	30 13	24 12	55 46	39 33	23
36 14	45 17	39 13	33 13	27 12	18 7	14 10	8 6	2 2	2 1	3 2	4 2	3 1	1 -	21 9	6 2	24
39 15	40 16	45 21	43 24	51 23	47 18	47 20	43 20	39 25	31 20	24 11	21 9	15 10	14 8	47 31	33 24	25
54 29	55 26	36 22	36 25	39 27	32 22	71 39	64 33	29 14	29 14	28 13	17 6	5 3	5 3	32 19	20 13	26
- -	2 1	5 5	8 7	9 6	11 7	16 13	20 17	15 11	13 9	19 12	14 9	10 9	5 4	17 14	13 11	27
387 273	402 282	282 181	283 194	308 210	279 188	313 211	291 197	226 155	197 132	180 120	144 95	107 67	80 50	303 232	193 154	28

NOCH: 4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1986/87 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
	F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)			1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS

NOCH: A) U N I V E R S I T Ä T

29	HUMANMEDIZIN	ZUS.	2197	269	334	9	1	302	333	299	320
		MAENNL.	1267	154	193	5	-	154	175	167	180
30	ZAHNMEDIZIN	ZUS.	138	10	16	1	-	20	19	15	17
		MAENNL.	98	8	12	1	-	16	14	10	13
31	HUMANMEDIZIN	ZUS.	2335	279	350	10	1	322	352	314	337
		MAENNL.	1365	162	205	6	-	170	189	177	193
32	AGRAR-, FORST- U. ERNÄHRUNGSW. 2)	ZUS.	74	-	-	-	-	10	15	18	19
		MAENNL.	14	-	-	-	-	2	4	2	1
33	MASCHINENBAU/VERFAHRENT. 3)	ZUS.	286	49	67	5	-	32	39	38	36
		MAENNL.	225	35	46	2	-	22	31	23	23
34	ELEKTROTECHNIK	ZUS.	579	99	106	3	1	88	84	77	79
		MAENNL.	557	93	99	3	1	82	79	74	76
35	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS.	865	148	173	8	1	120	123	115	115
		MAENNL.	782	128	145	5	1	104	110	97	99
36	KUNSTGESCHICHTE, KUNSTERZIEHUNG	ZUS.	324	37	77	1	3	41	48	38	46
		MAENNL.	81	8	16	-	1	9	12	4	7
37	MUSIK	ZUS.	156	17	22	5	10	16	24	15	17
		MAENNL.	94	8	11	4	7	8	15	9	9
38	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS.	480	54	99	6	13	57	72	53	63
		MAENNL.	175	16	27	4	8	17	27	13	16
39	INSGESAMT	ZUS.	17448	2286	2873	169	282	2097	2464	2026	2326
		MAENNL.	9890	1207	1513	97	132	1111	1350	1099	1291

B) M U S I K H O C H S C H U L E

40	DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	ZUS.	20	3	8	2	-	8	7	5	5
		MAENNL.	12	2	4	1	-	3	4	5	4
41	MUSIK	ZUS.	286	35	47	2	2	48	73	43	45
		MAENNL.	149	20	25	-	1	21	34	27	28
42	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS.	306	38	55	4	2	56	80	48	50
		MAENNL.	161	22	29	1	1	24	38	32	32
43	INSGESAMT	ZUS.	306	38	55	4	2	56	80	48	50
		MAENNL.	161	22	29	1	1	24	38	32	32

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -

2) HAUSHALTS- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN. - 3) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK. -

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD. NR.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20.U.MEHR		
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

D E S S A A R L A N D E S

301	319	266	272	264	246	247	224	77	61	60	33	18	16	85	38	29
166	177	160	161	159	146	137	129	49	40	39	25	11	12	66	29	
12	18	21	24	19	20	8	6	7	8	7	9	5	-	13	1	30
8	11	14	18	14	15	5	4	3	5	5	6	5	-	9	-	
313	337	287	296	283	266	255	230	84	69	67	42	23	16	98	39	31
174	188	174	179	173	161	142	133	52	45	44	31	16	12	75	29	
15	15	12	15	7	6	3	-	4	1	2	1	-	-	3	2	32
-	2	3	3	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	2	2	
41	42	46	40	28	28	15	15	9	6	7	4	4	2	12	7	33
38	40	37	30	25	25	14	13	9	6	5	3	3	1	12	7	
69	74	62	65	64	61	41	45	35	30	13	14	4	3	24	17	34
67	72	62	64	62	59	41	44	34	29	12	14	4	3	23	17	
110	116	108	105	92	89	56	60	44	36	20	18	8	5	36	24	35
105	112	99	94	87	84	55	57	43	35	17	17	7	4	35	24	
30	30	26	23	31	25	22	17	20	9	19	13	11	4	48	29	36
3	5	6	7	7	11	11	9	4	1	10	1	1	1	18	10	
11	12	17	18	17	15	14	9	9	8	7	6	6	5	22	10	37
6	5	8	10	7	8	10	6	8	6	5	4	4	3	17	10	
41	42	43	41	48	40	36	26	29	17	26	19	17	9	70	39	38
9	10	14	17	14	19	21	15	12	7	15	5	5	4	35	20	
2033	2179	1822	1881	1729	1655	1457	1311	1023	740	822	555	470	300	1514	882	39
1166	1229	1028	1075	981	942	845	777	613	462	456	313	264	175	1023	631	

D E S S A A R L A N D E S

2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
42	51	38	49	32	14	21	4	15	1	4	-	4	-	2	-	41
18	22	19	29	17	7	12	3	9	-	4	-	1	-	1	-	
44	51	38	49	32	14	21	4	15	1	4	-	4	-	2	-	42
19	22	19	29	17	7	12	3	9	-	4	-	1	-	1	-	
44	51	38	49	32	14	21	4	15	1	4	-	4	-	2	-	43
19	22	19	29	17	7	12	3	9	-	4	-	1	-	1	-	

NOCH: 4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1986/87 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
	F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)			1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS

C) FACHHOCHSCHULE

44	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS.	700	155	166	3	-	149	149	134	153
		MAENNL.	456	93	101	3	-	93	89	88	103
45	WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	ZUS.	372	68	81	1	-	68	73	65	69
		MAENNL.	325	59	71	1	-	58	61	60	63
46	R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S.	ZUS.	1 072	223	247	4	-	217	222	199	222
		MAENNL.	781	152	172	4	-	151	150	148	166
47	M A T H. / N A T U R W I S S. (PRAKTISCHE INFORMATIK)	ZUS.	107	34	40	-	-	29	37	34	30
		MAENNL.	87	26	32	-	-	24	30	29	25
48	MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	ZUS.	461	127	123	-	-	112	114	72	90
		MAENNL.	452	125	121	-	-	111	113	71	89
49	ELEKTROTECHNIK	ZUS.	423	90	82	-	-	89	78	76	90
		MAENNL.	415	89	82	-	-	87	77	73	87
50	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	ZUS.	258	43	54	1	-	42	50	43	43
		MAENNL.	162	28	34	1	-	29	32	19	23
51	BAUINGENIEURWESEN	ZUS.	353	66	70	1	-	50	57	65	66
		MAENNL.	314	58	63	1	-	44	50	59	60
52	I N G E N I E U R - W I S S E N S C H A F T E N	ZUS.	1 495	326	329	2	-	293	299	256	289
		MAENNL.	1 343	300	300	2	-	271	272	222	259
53	K U N S T, K U N S T W. (GESTALTUNG)	ZUS.	163	29	34	2	-	23	30	36	32
		MAENNL.	72	16	18	-	-	7	12	14	13
54	I N S G E S A M T	ZUS.	2 837	612	650	8	-	562	588	525	573
		MAENNL.	2 283	494	522	6	-	453	464	413	463

D) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE

55	R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S. 2)	ZUS.	215	48	53	1	1	51	54	55	52
		MAENNL.	58	9	11	-	1	13	14	15	16
56	I N S G E S A M T	ZUS.	215	48	53	1	1	51	54	55	52
		MAENNL.	58	9	11	-	1	13	14	15	16

E) FACHHOCHSCHULE

57	R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S. 3)	ZUS.	228	41	48	-	-	81	99	82	81
		MAENNL.	151	23	25	-	-	60	70	53	56
58	I N S G E S A M T	ZUS.	228	41	48	-	-	81	99	82	81
		MAENNL.	151	23	25	-	-	60	70	53	56

F) HOCHSCHULEN

59	H O C H S C H U L E N	ZUS.	21 034	3 025	3 679	182	285	2 847	3 285	2 736	3 082
		MAENNL.	12 543	1 755	2 100	104	134	1 661	1 936	1 612	1 858
	I N S G E S A M T	WEIBL.	8 491	1 270	1 579	78	151	1 186	1 349	1 124	1 224

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -  
2) SOZIALWESEN. - 3) VERWALTUNGSWISSENSCHAFT (ALLGEM. VERWALTUNGSDIENST UND POLIZEIVOLLZUGSDIENST).

## SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD. NR.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

## DES SAARLANDES

119	116	56	47	37	27	22	19	15	16	5	4	2	1	3	2	44
80	80	37	31	29	22	15	13	10	11	3	3	2	1	3	2	
63	58	42	42	36	34	14	12	8	2	6	1	1	-	-	-	45
56	52	34	33	32	32	12	10	7	2	6	1	-	-	-	-	
182	174	98	89	73	61	36	31	23	18	11	5	3	1	3	2	46
136	132	71	64	61	54	27	23	17	13	9	4	2	1	3	2	
6	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	47
4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
73	80	45	41	13	6	9	5	3	1	3	1	-	-	4	-	48
72	78	45	40	12	5	9	5	3	3	3	1	-	-	1	-	
71	80	30	33	25	28	18	16	14	11	4	3	2	-	4	2	49
70	78	29	31	25	28	18	16	14	11	4	3	2	-	4	2	
33	37	35	29	25	24	14	11	13	9	5	1	2	-	2	-	50
20	21	22	17	21	21	5	4	10	9	3	1	2	-	2	-	
66	76	47	44	27	18	12	12	9	5	5	4	2	1	3	-	51
60	67	43	40	19	13	12	12	9	5	4	3	2	1	3	-	
243	273	157	147	90	76	53	44	39	26	17	9	6	1	13	2	52
222	244	139	128	77	67	44	37	36	25	14	8	6	1	10	2	
24	29	29	30	12	4	5	3	-	-	2	1	-	-	1	-	53
11	13	12	12	6	2	3	1	-	-	2	1	-	-	1	-	
455	476	286	266	175	141	94	78	62	44	32	15	9	2	17	4	54
373	389	224	204	144	123	74	61	53	38	27	13	8	2	14	4	

## FUER SOZIALWESEN

43	50	8	4	4	-	2	-	1	-	-	1	2	-	-	-	55
12	14	4	1	2	-	1	-	1	-	-	1	1	-	-	-	
43	50	8	4	4	-	2	-	1	-	-	1	2	-	-	-	56
12	14	4	1	2	-	1	-	1	-	-	1	1	-	-	-	

## FUER VERWALTUNG

8	-	7	-	4	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	57
5	-	3	-	4	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
8	-	7	-	4	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	58
5	-	3	-	4	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	

## I N S G E S A M T

2583	2756	2161	2200	1944	1810	1576	1393	1103	785	859	571	485	302	1533	886	59.
1575	1654	1278	1309	1148	1072	933	841	678	500	487	327	274	177	1038	635	
1008	1102	883	891	796	738	643	552	425	285	372	244	211	125	495	251	

## 5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1986/87 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

S T A A T S - A N G E H O E R I G K E I T	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN 2)	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A ) U N I V E R S I T A E T											
E U R O P A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	694 324	171 65	129 49	278 76	30 24	223 123	72 43	67 42	17 16	7 -
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	256 85	87 27	61 18	118 27	2 -	116 51	11 4	4 1	2 2	3 -
GRIECHENLAND	ZUS. MAENNL.	81 50	4 2	7 4	22 3	15 15	19 17	7 1	15 11	3 3	- -
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	ZUS. MAENNL.	28 12	15 8	4 3	15 4	- -	8 6	2 1	1 1	- -	2 -
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	43 23	11 5	10 4	21 8	2 1	10 7	8 7	2 -	- -	- -
JUGOSLAWIEN/UNGARN	ZUS. MAENNL.	15 5	4 -	4 -	9 2	- -	2 -	1 1	3 2	- -	- -
LUXEBURG	ZUS. MAENNL.	126 70	16 9	14 7	50 15	6 4	22 16	27 19	15 10	6 6	- -
OESTERREICH	ZUS. MAENNL.	23 10	5 2	5 2	5 1	- -	7 2	3 3	3 2	3 2	2 -
POLEN/TSCHECHOSLOWAKEI	ZUS. MAENNL.	22 10	3 2	3 1	7 4	- -	6 3	3 1	6 2	- -	- -
PORTUGAL/SPANIEN	ZUS. MAENNL.	16 6	9 3	7 2	3 1	- -	10 4	1 -	2 1	- -	- -
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	30 22	1 -	2 1	10 5	1 1	7 6	3 2	8 7	1 1	- -
A F R I K A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	111 85	29 19	10 5	56 38	- -	13 12	20 16	9 7	13 12	- -
DARUNTER: ALGERIEN/TUNESIEN	ZUS. MAENNL.	13 12	- -	- -	7 6	- -	1 1	1 1	- -	4 4	- -
KAMERUN	ZUS. MAENNL.	27 20	18 13	2 2	19 12	- -	- -	3 3	3 3	2 2	- -
SENEGAL/TOGO	ZUS. MAENNL.	15 14	1 -	1 1	9 8	- -	2 2	3 3	- -	1 1	- -
A M E R I K A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	59 25	13 6	6 4	34 14	1 -	10 6	7 2	4 2	- -	3 1
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN (USA)	ZUS. MAENNL.	33 14	9 3	4 3	21 9	- -	9 5	1 -	- -	- -	2 -
A S I E N ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	233 180	21 18	27 23	48 25	1 1	32 26	47 36	75 64	29 27	1 1
DARUNTER: CHINA, VOLKSREP.	ZUS. MAENNL.	19 15	2 2	- -	4 1	- -	2 2	3 2	- -	10 10	- -
INDONESIEN	ZUS. MAENNL.	17 9	- -	1 1	4 1	1 1	1 -	4 3	6 4	1 -	- -
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	81 59	9 8	11 10	13 4	- -	7 7	24 18	28 21	8 8	1 1
ISRAEL/JAPAN	ZUS. MAENNL.	19 16	3 2	3 1	4 3	- -	9 7	1 1	5 5	- -	- -
JORDANIEN	ZUS. MAENNL.	26 26	1 1	4 4	1 1	- -	1 1	4 4	17 17	3 3	- -
KOREA, REPUBLIK	ZUS. MAENNL.	11 7	1 -	1 -	10 6	- -	1 1	- -	- -	- -	- -
A U S T R A L I E N UND OZEANIEN, STAATENLOS, UN- GEKLAERT, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	11 10	3 3	3 3	- -	- -	- -	1 1	10 9	- -	- -
Z U S A M M E N	ZUS. MAENNL.	1108 624	237 111	175 84	416 153	32 25	278 167	147 98	165 124	59 55	11 2

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

2) EINSCHL. AGRAR-, FORST- UND ERNAERHUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1986/87 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

STAATS- ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST. KUNST- WISSEN- SCHAFT
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

B ) MUSIKHOCHSCHULE

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	16 9	2 1	2 1	- -	- -	- -	- -	- -	- -	16 9
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	11 2	- -	1 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	11 2
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	1 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	1 -
ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	28 11	2 1	3 1	- -	- -	- -	- -	- -	- -	28 11

C ) FACHHOCHSCHULEN

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	133 108	54 46	14 11	- -	- -	48 30	1 1	- -	83 77	1 -
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	96 79	45 40	2 2	- -	- -	35 23	- -	- -	61 56	- -
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	20 19	7 6	7 6	- -	- -	5 4	1 1	- -	14 14	- -
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	6 6	- -	2 2	- -	- -	1 1	- -	- -	5 5	- -
AFRIKA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	2 1	1 -	1 -	- -	- -	- -	- -	- -	2 1	- -
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	86 76	13 11	16 14	- -	- -	7 5	6 3	- -	71 68	2 -
DARUNTER: INDONESIEN	ZUS. MAENNL.	16 14	- -	- -	- -	- -	2 2	1 -	- -	13 12	- -
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	57 51	9 7	12 10	- -	- -	5 3	3 2	- -	48 46	1 -
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	2 2	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	2 2	- -
ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	223 187	68 57	31 25	- -	- -	55 35	7 4	- -	158 148	3 -

D ) HOCHSCHULEN INSGESAMT

INSGESAMT	ZUS. MAENNL. WEIBL.	1359 822 537	307 169 138	209 110 99	416 153 263	32 25 7	333 202 131	154 102 52	165 124 41	217 203 14	42 13 29
-----------	---------------------------	--------------------	-------------------	------------------	-------------------	---------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	----------------

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

**6. Deutsche Studenten\*<sup>1)</sup> in den Wintersemestern 1976/77 bis 1986/87  
nach dem ständigen Wohnsitz**

Ständiger Wohnsitz in . . .	Hochschule		1976/77 <sup>1)</sup>			1980/81			1986/87		
			zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Schleswig-Holstein	ZUSAMMEN	Anz.	55	34	21	42	22	20	81	48	33
		%	0,4	0,4	0,5	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4
Hamburg	ZUSAMMEN	Anz.	23	10	13	20	10	10	51	20	31
		%	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,4
Niedersachsen	ZUSAMMEN	Anz.	227	132	95	275	138	137	367	155	212
		%	1,7	1,4	2,2	1,8	1,5	2,5	1,9	1,3	2,7
Bremen	ZUSAMMEN	Anz.	27	16	11	34	16	18	45	19	26
		%	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3
Nordrhein-Westfalen	ZUSAMMEN	Anz.	354	199	155	642	303	339	934	426	508
		%	2,6	2,2	3,6	4,3	3,2	6,1	4,7	3,6	6,4
Hessen	ZUSAMMEN	Anz.	172	112	60	256	155	101	326	164	162
		%	1,3	1,2	1,4	1,7	1,7	1,8	1,7	1,4	2,0
Rheinland-Pfalz	Universität	Anz.	1 822	1 245	577	1 955	1 242	713	2 303	1 322	981
		%	15,7	16,2	14,8	15,2	15,9	14,2	14,1	14,3	13,9
	Musikhochschule	Anz.	43	30	13	72	39	33	58	31	27
		%	23,6	25,4	20,3	26,8	25,0	29,2	20,9	20,7	21,1
	Fachhochschulen	Anz.	122	99	23	110	81	29	149	112	37
		%	7,0	6,9	7,5	6,1	5,9	6,9	4,9	4,9	4,9
	ZUSAMMEN	Anz.	1 987	1 374	613	2 137	1 362	775	2 510	1 465	1 045
		%	14,7	14,9	14,4	14,3	14,6	14,0	12,8	12,5	13,1
Baden-Württemberg	ZUSAMMEN	Anz.	383	274	109	470	270	200	1 021	548	473
		%	2,8	3,0	2,6	3,2	2,9	3,6	5,2	4,7	5,9
Bayern	ZUSAMMEN	Anz.	105	70	35	188	113	75	372	175	197
		%	0,8	0,8	0,8	1,3	1,2	1,4	1,9	1,5	2,5
SAARLAND	Universität	Anz.	8 380	5 571	2 809	8 918	5 504	3 414	10 860	6 390	4 470
		%	72,4	72,5	72,1	69,5	70,5	68,0	66,5	69,0	63,2
	Musikhochschule	Anz.	124	80	44	162	107	55	165	94	71
		%	68,1	67,8	68,8	60,2	68,6	48,7	59,4	62,7	55,5
	Fachhochschule	Anz.	1 446	1 262	184	1 416	1 157	259	2 375	1 918	457
		%	90,1	90,8	86,0	90,4	91,0	87,8	90,7	91,4	87,9
	Kath. Fachhochsch.	Anz.	128	42	86	137	50	87	194	51	143
		%	90,8	85,7	93,5	87,8	90,9	86,1	91,9	91,1	92,3
	Verwaltungs-FH	Anz.	—	—	—	81	56	25	227	150	77
		%	—	—	—	100	100	100	99,6	99,3	100
	ZUSAMMEN	Anz.	10 078	6 955	3 123	10 714	6 874	3 840	13 821	8 603	5 218
		%	74,6	75,3	73,2	71,9	73,6	69,1	70,2	73,4	65,6
Berlin (West)	ZUSAMMEN	Anz.	48	33	15	49	35	14	35	24	11
		%	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1
Ausland, o. Angabe	ZUSAMMEN	Anz.	42	27	15	70	44	26	112	74	38
		%	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5
INSGESAMT	Universität		11 574	7 679	3 895	12 824	7 803	5 021	16 340	9 266	7 074
	Musikhochschule		182	118	64	269	156	113	278	150	128
	Fachhochschule		1 604	1 390	214	1 567	1 272	295	2 618	2 098	520
	Kath. Fachhochschule		141	49	92	156	55	101	211	56	155
	Verwaltungs-FH		—	—	—	81	56	25	228	151	77
	<b>INSGESAMT</b>		<b>13 501</b>	<b>9 236</b>	<b>4 265</b>	<b>14 897</b>	<b>9 342</b>	<b>5 555</b>	<b>19 675</b>	<b>11 721</b>	<b>7 954</b>

\*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer usw.- 1) Universität einschl. Studenten der ehemaligen Päd. Hochschule.